

## Presseinformation

### **AustroCel Hallein: Wiederinbetriebnahme des Werks erfolgt im Jänner 2022**

- **Innerbetriebliche Optimierung gewährt mehr Sicherheit**
- **Behördliche Genehmigung noch ausständig**
- **Ende der Kurzarbeit für gesamte Belegschaft mit Ende November**

**Hallein, 30. November 2021**

AustroCel gibt heute die geplante Wiederinbetriebnahme des Werks für Jänner 2022 bekannt. Seit dem Schwefeldioxid-Austritt aus einem Zellstoffkocher am 2. Juni, bei dem ein Mitarbeiter tödlich verunglückte, steht die Produktion still. Unter Einbeziehung des TÜV Österreich sowie anderer externer Experten hat AustroCel eine umfassende Sicherheitsanalyse des gesamten Werks durchführen lassen. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft zur Ursache des tragischen Unfalls sind noch nicht abgeschlossen.

AustroCel hat auf Basis der Empfehlungen der Experten sofort begonnen, organisatorische und technische Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit umzusetzen. Im Zuge der umfangreichen Arbeiten wurden die Rohrleitungen mit einer Gesamtlänge von drei Kilometern technisch überprüft und gewartet. Weiters hat AustroCel Reparaturen durchführen lassen, Anlagenteile ersetzt und eine zusätzliche elektronische Sicherheitssteuerung installiert. Um für den regulären Betrieb gerüstet zu sein, endet die Kurzarbeit für die gesamte Belegschaft wie geplant mit Ende November.

#### **Behördliches Genehmigungsverfahren für Zellstoffproduktion**

Im Jänner 2022 werden alle Anlagenteile sowie die Steuerung der Zellstoffkocherei final getestet, zusätzlich werden in diesem Bereich Druckproben durchgeführt. Test und Inbetriebnahme werden von Lieferanten, externen Experten sowie dem TÜV begleitet. Nach den umfangreichen Prüfarbeiten und Vorbereitungen entscheiden die zuständigen Behörden über die Genehmigung für die Zellstoffproduktion.

AustroCel geht davon aus, dass in der Folge der reguläre Produktionsbetrieb zügig aufgenommen werden kann und somit die ersten verkaufsfähigen Chargen bis Ende Februar 2022 ausgeliefert werden können.

#### **Über AustroCel Hallein GmbH**

Die AustroCel Hallein GmbH beschäftigt derzeit mehr als 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt zu den Marktführern in China für Textilzellstoff aus Nadelholz mit einem Gesamtumsatz von rund 130 Millionen Euro. In der Bio-Raffinerie in Hallein werden bis zu 160.000 Tonnen Viskosezellstoff und 100 GWh Fernwärme sowie 100 GWh Grünstrom produziert. Damit versorgt das Halleiner High-Tech-

Unternehmen nicht nur die eigene Produktion mit sauberer Energie, sondern auch 28.000 Haushalte mit Grünstrom und 13.000 Haushalte mit Fernwärme. Mit der weltweit größten Bio-Ethanol-Anlage auf Holzbasis produziert AustroCel jährlich bis zu 30 Millionen Liter Bio-Ethanol der zweiten Generation.

**Kontakt:**

Andreas Windischbauer, ikp Salzburg

+43 - 662 - 633 255 0

[andreas.windischbauer@ikp.at](mailto:andreas.windischbauer@ikp.at)



**Bildtext:** Nach umfangreichen Vorbereitungen nimmt AustroCel im Jänner 2022 wieder den Betrieb auf.

Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei, Fotocredit: AustroCel